

I. Anmeldung

TOP: _____

Stadtplanungsausschuss
Sitzungsdatum 30.03.2017
öffentlich

Betreff:

Flächennutzungsplan der Stadt Nürnberg mit integriertem Landschaftsplan (FNP)
Änderung 8 a: Bereich Brunecker Straße West
Einleitung des Änderungsverfahrens
(Herauslösung der Änderung 8 a aus dem Änderungsverfahren 8)

Anlagen:

Entscheidungsvorlage
Übersichtsplan

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
StR	28.10.2015	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfS	28.04.2016	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die Stadt beabsichtigt den Bereich Brunecker Straße städtebaulich zu entwickeln. Es soll ein neuer, qualitativ hochwertiger Stadtteil entstehen, der alle unterschiedlichen Nutzungsbedarfe angemessen berücksichtigt. Der städtebauliche Entwurf für das Gebiet basiert auf dem Ergebnis eines 2014 durchgeführten, vom Büro West 8 urban design landscape architecture, Rotterdam, gewonnenen Wettbewerbs. Am 17.09.2015 wurde dieser Entwurf im Stadtplanungsausschuss als Grundlage der weiteren Planungen vorgestellt.

Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die angestrebte Entwicklung zu schaffen, wurde für das Gesamtgebiet der Brunecker Straße am 28.10.2015 die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan beschlossen. Für dieses Verfahren wurden bereits die frühzeitigen Beteiligungen durchgeführt.

Über das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wurde im Stadtplanungsausschuss am 28.04.2016 berichtet. Die sich in der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung bereits abzeichnenden Problemstellungen, den östlichen Teil des Änderungsbereichs betreffend, kristallisierten sich in der frühzeitigen Behördenbeteiligung als Themen mit langwierigem Abstimmungsbedarf heraus.

Die Ergebnisse der Beteiligungen werden von der Verwaltung in die Gesamtplanung eingearbeitet. Zudem soll die westliche Hälfte des Gebiets als Änderung 8 a aus dem Gesamtumgriff herausgelöst werden, um für diesen Teil die für eine zeitnahe Realisierung erforderliche Planungsrechtsschaffung forcieren zu können, da hier die anvisierten Planungsinhalte unstrittig sind.

Dazu soll das Flächennutzungsplanänderungsverfahren 8 a für den Bereich Brunecker Straße West eingeleitet werden.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
 - Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 - Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 - Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Neben Wohn- u. Gewerbenutzung sowie öffentlichen Grün- u. Freiflächen sollen auch Infrastruktureinrichtungen gesichert werden (Kita, Schule, gebietsversorgender Einzelhandel).

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
-
-
-

II. Herrn OBM

III. Referat VI

Nürnberg,
Referat VI

(49 00)